

## Projektangebote in den Museen Böttcherstraße für Grundschulen

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns sehr über das wertvolle Angebot seitens der Bremer Schuloffensive, Projekte der Kunstvermittlung in unserem Museum zu unterstützen. Gerne möchten wir Ihnen unsere Vorschläge für das **Schuljahr 2023/2024** vorstellen. Die verschiedenen Themenvorschläge können zur besseren Integration in den Unterricht individuell kombiniert oder vertieft werden.

Die Projekte in unserem Museum finden vorzugsweise vor der regulären Öffnungszeit des Museums, dies bedeutet konkret **dienstags bis freitags von 9-11 Uhr** statt. Es lassen sich aber auch individuelle Termine oder Terminblöcke vereinbaren. Die vorgeschlagenen Projekte lassen sich alle als **Miniprojekte** (12 Stunden) oder **Maxiprojekte** (15 Stunden) buchen. Der Museumsbesuch im Rahmen der Schuloffensive bietet für Sie und Ihre Schulklasse viele Möglichkeiten Neues zu entdecken, Anregungen für den Unterricht zu erhalten und einen neuen Lernort in Bremen kennen zu lernen. Für Ihre thematischen Vorschläge sind wir ebenso offen.

Bitte beachten Sie, dass wir pro Schüler und Schülerin eine Projektpauschale von **2,50 €** erheben, die zu Beginn des Projekts gezahlt wird.



### Entdeckungsreise Kunst und Architektur Angebot für Grundschulklassen

Eingebettet in eine fantastische Backsteinarchitektur sind die Museen Böttcherstraße ein idealer Ort, um mit Kindern in die facettenreiche Welt der Kunst und Architektur einzutauchen. Denn sie erleben hier Kunstwerke aus den verschiedensten Epochen: Gotik, Renaissance und Barock im Roselius-Haus, die klassische Moderne und Gegenwartskunst im Paula Modersohn-Becker Museum. In den Projekten der Museen Böttcherstraße wird kein festgelegtes Wissen vermittelt. Vielmehr werden die Schülerinnen und Schüler in gemeinsamen Gesprächen und Aktionen ermuntert, ihr Wahrnehmungs- und Urteilsvermögen zu schärfen und die Vielstimmigkeit in der Kunstbetrachtung als Gewinn zu entdecken. Praxis und Theorie gehen Hand in Hand und bereichern sich im Wechselspiel. Fragen beantworten wir Ihnen gerne!

### Sonderausstellungen

#### **Human Error. Louisa Clement**

**2. September 2023 bis 21. Januar 2024**

Die Frage nach Identität beschäftigt seit jeher Künstlerinnen und Künstler. So ist das „Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag“ (1906) von Paula Modersohn-Becker ein prägnantes Beispiel für die Suche der Malerin nach einem Ausdruck ihres Selbst. Auch Louisa Clement (\*1987, Bonn) setzt in ihrer Kunst bei sich selbst an, geht jedoch noch darüber hinaus. Sie stellt die Frage, wie sich Identität zukünftig herausbildet und untersucht Formen der Verwandlung. Welche Möglichkeiten und Gefahren entstehen durch die Symbiose von Menschen und Künstlicher Intelligenz? Louisa

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - [www.museen-boettcherstrasse.de](http://www.museen-boettcherstrasse.de)

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

[a.beel@museen-boettcherstrasse.de](mailto:a.beel@museen-boettcherstrasse.de) - [info@museen-boettcherstrasse.de](mailto:info@museen-boettcherstrasse.de)

Clement wagt mit ihrer Werkserie *Repräsentantinnen* (2021/22) den Selbsttest und hat anhand von Abgüssen künstlich-intelligente Puppen von sich herstellen lassen, die mit biografischen Fakten und Gedanken der Künstlerin „gefüttert“ sind und sich sogar durch Erfahrungen und Gespräche mit anderen weiterentwickeln. Die Transformation des eigenen Körpers geht Hand in Hand mit den unterschiedlichen Entfaltungsmöglichkeiten des Wesens – eine faszinierende wie verstörende Vervielfältigung des Ichs. Clement führt die Werkserie der *Repräsentantinnen* in Close-up-Fotografien des Körpers fort, die in ihrer makellosen Erscheinung an Social Media-Fotos erinnern, in denen Menschen sich mit Hilfe von Bildbearbeitungsapps in perfekte Figuren verwandeln. Wohin wird das führen? Die Kunstwerke von Louisa Clement im Paula Modersohn-Becker Museum stellen diese Frage auf verschiedenen Ebenen und fordern dazu auf eigene Antworten zu finden.

### **Faszination Höhle (AT)**

**10. Februar bis 9. Juni 2024**

Höhlen waren in der Geschichte der Menschheit bereits in ihren Anfängen von großer Bedeutung. Unsere Vorfahren nutzten sie als Schutzräume, um sich vor gefährlichen Tieren, Unwettern oder Kälte in Sicherheit zu bringen. In ihnen entstanden mit den Höhlenmalereien die ersten künstlerischen Zeugnisse der Menschheit. Doch Höhlen sind auch dunkle, unbekannte Orte, Orte der Unterwelt, die Angst einflößen. Des Weiteren besitzen sie eine mystische Aura. Den ersten Saal der Ausstellung betritt man durch die Fantasy Landscape, Visiona 2 des dänischen Designers Verner Panton, die Ausstellung. 1970 für die Möbelmesse in Köln entworfen, steht sie für den Wunsch nach einer von allen Konventionen befreiten Wohnarchitektur, aber auch für die Sehnsucht nach Geborgenheit und Wärme, wie sie die Vorstellung einer Höhle vermitteln kann. Die Ausstellung geht zunächst der Faszination von Höhlen und Grotten nach, von den religiös idealisierenden Romantikern des 19. Jahrhunderts bis zu zeitgenössischen Positionen. Auch wenn wir uns Höhlen meist als dunkle Orte vorstellen, werden sie doch in der bildenden Kunst nur durch natürliche oder künstliche Lichtquellen sicht- und erfahrbar. Neben der Darstellung natürlicher Höhlen und Grotten bildeten Menschen über die Jahrhunderte auch künstliche Höhlen und schufen somit teils romantische Rückzugsorte, um der Realität zu entfliehen. Bernhard Hoetgers 150. Geburtstag im Jahr 2024 nimmt das Museum in der Böttcherstraße zum Anlass, erstmals das Thema Höhle als ein Charakteristikum seiner Bildhauerei, Architektur und Kunstauffassung zu untersuchen. In dieser Ausstellung dienen somit die Säle des Museums nicht allein der Präsentation der Werke. Vielmehr ist die gesamte Hoetgersche Architektur allgegenwärtiger Teil der Ausstellung und führt als eine Art Leitmotiv durch dieselbe.

### **Themenvorschläge für Ihre Schulloffensive-Projekte:**

#### **Sonderausstellungen sowie Sammlung Ludwig Roselius Museum und Paula Modersohn-Becker Museum**

##### **Wer bin ich? Was macht mich aus?**

In der Ausstellung „human error. louisa clement“ (2.9.2023 – 21.1.2023) treffen wir auf eine künstlich-intelligente Puppe, die nach dem Vorbild der Künstlerin selbst entwickelt wurde. Sie sieht nicht nur optisch Louisa Clement ähnlich, sondern ist auch mit Daten, Fakten und Gedanken der Künstlerin selbst ausgestattet. So ist es möglich sich mit dieser Puppe zu unterhalten und somit auch mehr über die Künstlerin zu erfahren. Was wären die wichtigen Dinge, die solch eine Puppe wissen müsste, wenn es solche „Repräsentantinnen“ wie Louisa Clement sie nennt, auch von den Kindern selbst gäbe? Ausgehend von den Kunstwerken von Louisa Clement, aber auch von Selbstdarstellungen von Paula Modersohn-Becker, wollen wir eigene Selbstporträts in vielfältiger Weise erstellen. Dabei kommen wir Stück für Stück dem was uns ausmacht und unter anderem von einer künstlichen Puppe unterscheidet, Stück für Stück näher.

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - [www.museen-boettcherstrasse.de](http://www.museen-boettcherstrasse.de)

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

[a.beel@museen-boettcherstrasse.de](mailto:a.beel@museen-boettcherstrasse.de) - [info@museen-boettcherstrasse.de](mailto:info@museen-boettcherstrasse.de)

### **Auf zur Höhlentour**

Die Ausstellung „Faszination Höhle“ (10.2. - 9.6.2024) geht von dem Grundgedanken der Architektur des Paula Modersohn-Becker Museums aus: Bernhard Hoetger hat das Haus so entwickelt, dass es uns vom Dunkel ins Licht führt. Höhlen stehen für Schutz und Geborgenheit, können aber auch Rückzug, Unwissenheit oder Angst bedeuten. Die facettenreiche Ausstellung mit Kunstwerken aus dem 19. Jahrhundert bis in die Neuzeit ist Ausgangspunkt für die Beschäftigung der Kinder mit dem Thema Höhle. Wie lässt sich eine perfekte Höhle gestalten? Was verbinde ich mit einer Höhle? Darüber hinaus sind die ersten Kunstwerke der Menschheit, die wir heute noch kennen, in Höhlen entstanden. Was war das Besondere an Höhlenmalereien? Auf dieser Höhlentour wird Ihre Klasse vielseitige Bereiche des Themas kennenlernen und dieses in kleinen Kunstwerken umsetzen.



### **Die Lust am Sehen**

Entdeckungstour durch die beiden Museen in der Böttcherstraße

Ein einzigartiges Gebäude, entworfen von Bernhard Hoetger, ein über 400 Jahre alter Silberschatz, zahlreiche Gemälde von Paula Modersohn-Becker, vielfältige Kunst von zeitgenössischen Künstlern und Künstlerinnen, das älteste Bürgerhaus in der Böttcherstraße: in den Museen Böttcherstraße gibt es viel zu erkunden. Die Facetten verschiedener Kunstformen stehen bei diesem Projekt im Mittelpunkt und Ihre Klasse lernt nicht nur Malerei, sondern auch Silberschmiedekunst, Baukunst oder auch Wohnkultur vergangener Zeiten kennen.



### **Im Einfachen liegt Wahrheit**

Formen und Farben bei Paula Modersohn-Becker  
In ihren Bildern konzentrierte sich die Künstlerin immer wieder auf bestimmte Themen wie Landschaften, Stillleben, Menschen und besonders Kinder in und aus Worpswede. Diese Sujets brachte sie in einfachen Formen und ausgewählten Farbkombinationen auf den Punkt. So schuf sie einzigartige Kunstwerke und ging in die Kunstgeschichte als Wegbereiterin der modernen Malerei ein. Wie sie ihre Gemälde aufbaute und warum dies ein so einzigartiger Weg war, erfährt Ihre Klasse in diesem Projekt.

### **Wasser, Wiese, Wald – Natur und Kunst**

In der Natur rund um den Künstlerort Worpswede hat Paula Modersohn-Becker zahlreiche Anregungen für ihre Kunstwerke gefunden. Moorkanäle, Sandkuhlen, Felder und immer wieder Birken tauchen in ihrem Werk auf und sind, wie für Paula Modersohn-Becker kennzeichnend, oft doch ganz anders auf der Leinwand festgehalten, als man es erwarten würde. Ihre Landschaften ähneln Experimenten mit Formen, zeigen ungewöhnliche Ausschnitte und entwickeln einen ganz eigenen Blick auf die Natur. In diesem Projekt konzentrieren wir uns auf Naturdarstellungen und experimentieren mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken. Unter anderem stellen die Kinder Farben aus Naturmaterialien selbst her.

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - [www.museen-boettcherstrasse.de](http://www.museen-boettcherstrasse.de)

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

[a.beel@museen-boettcherstrasse.de](mailto:a.beel@museen-boettcherstrasse.de) - [info@museen-boettcherstrasse.de](mailto:info@museen-boettcherstrasse.de)